

Correspondenzblatt

der

Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Erscheint nach Bedarf,
voraussichtlich
jeden Montag.

Das Blatt wird den Vorständen der
Zentralvereine, den Vertrauensleuten
der Gewerkschaften und den Redaktionen
der Arbeiterzeitungen gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag:
G. Legien,
Zollvereins-Niederlage,
Wilhelmstr. 13, I.

Die deutschen Gewerkschaftsorganisationen im Jahre 1891.

Nachdem wir in Nr. 18 des „Correspondenzblattes“ eine Uebersicht über die Verhältnisse in den einzelnen Organisationen gegeben haben und diese dort in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt, geben wir nachstehend eine Zusammenstellung der Gewerkschaftsorganisationen, nach Berufsgruppen geordnet. Die gegenwärtig zur Diskussion stehende Frage, ob die einzelnen Berufsorganisationen sich zu Industrieverbänden verschmelzen oder durch Kartellverträge verbinden sollen, macht es nothwendig, daß das zur Entscheidung über diese Frage erforderliche Material geliefert wird. Hier wird den Vorständen der Organisationen die nachstehende Uebersicht von Nutzen sein. Da sie nur ausschließlich diesem Zwecke dienen soll, so unterlassen wir es, Berechnungen über das Prozentverhältniß der organisierten zu den unorganisierten Arbeitern der einzelnen Berufe, wie über Einnahmen und Ausgaben anzustellen. Da einzelne Vorstände die statistischen Fragebogen noch nach Veröffentlichung der in Nr. 13 dieses Blattes gegebenen Tabelle eingeleistet haben, so sind wir wohl in der Lage gewesen, einzelne Lücken auszufüllen, jedoch fehlen immer noch einige Angaben. Wir müssen uns ja für dieses Mal mit dem Resultate begnügen, legen aber voraus, daß bei der im Anfang nächsten Jahres aufzunehmenden Statistik alle Organisationen angeführt sein werden. Ebenso wird uns dann auch besseres Material über die Zahl der in den einzelnen Berufen beschäftigten Arbeiter zur Verfügung stehen, so daß auch diesem, bei dieser Statistik fühlbar gewesenen Mangel abgeholfen werden wird. Der Umstand, daß einzelne Organisationen nicht alle Einnahmen resp. Ausgaben in geeigneter Weise angegeben haben, ferner daß eine Reihe der Organisationen erst im Laufe des vorigen Jahres errichtet worden sind, führte dazu, daß die von uns gemachten Berechnungen nicht in allen Theilen genau sind. Bei dieser Zusammenstellung der Organisationen nach Industriegruppen würden die Berechnungen noch weniger Anspruch auf Genauigkeit machen können.

Die Vorstände werden aus dieser Statistik ersehen haben, daß auch hier die Beantwortung der Fragen eine genaue sein und eine Trennung der einzelnen Ausgabeposten noch präziser erfolgen muß. Wir unsererseits werden auch die Fragebogen für die nächste Statistik, unter Berücksichtigung der diesmal vorhanden gewesenen Mängel, den Anforderungen entsprechend einrichten, und so können wir erwarten, daß wir am Schlusse des Jahres 1892 ein vollkommeneres Bild über die Verhältnisse der Gewerkschaften erhalten. Schon jetzt bitten wir jedoch die Vorstände, alle für die Sache nothwendigen Aufzeichnungen, so besonders der Einnahmen und Ausgaben für Streiks und Agitation, sofern die Kosten hierfür nicht aus den Verbandskassen getragen werden, machen zu wollen.

Die Zusammenstellung der einzelnen Berufe zu Industriegruppen ist ebenso erfolgt, wie sie vom Halberstädter Kongreß gutgeheißen worden ist. Nur ist diesmal die Organisation der Schiffszimmerer zu den Organisationen der im Schiffbau beschäftigten Arbeiter gestellt worden. Es ist dies deshalb geschehen, weil auch in dem statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich diese Berufe in einer Gruppe angeführt sind. Es ist den einzelnen Organisationen natürlich völlig unbenommen, Kartellverträge mit den Vereinen abzuschließen, welche ihnen sympathisch erscheinen. Wenn die Schiffszimmerer, wie dies von ihrem Delegirten auf dem Halberstädter Kongreß erklärt worden ist, für eine Verbindung mit den Bauarbeitern sind, so ist ihnen hier freier Spielraum gelassen. So lange diese Verbindung aber noch nicht erfolgt ist, werden wir die Zusammenstellung so machen müssen, wie sie sich durch die Art der Berufe ergibt. Die Vergolber halten zum Theil den Anschluß an die Holzarbeiterorganisationen für zweckmäßiger. Da jedoch auch hier eine endgültige Entscheidung in der Frage noch nicht getroffen ist, so haben wir sie mit den Malern in einer Berufsgruppe angeführt. Sobald hierüber endgültig entschieden ist, wird auch die Zusammenstellung dementsprechend sein.

Uebersicht über die Zahl und Stärke der deutschen Gewerkschaftsorganisationen, nach Industriegruppen zusammengefasst.

Kaufende Nummer	Name	Zahl der im Deutschland im Gewerbe beschäftigten Arbeiter	Zahl der Mitglieder der Organisation	Zahl der Zweigvereine	Beitrag pro		Eintrittsgehalt	Gesamtjahresbeiträge der Organisation	Zerbandorgan erhalten die Mittel		Arbeitslohnunterstützung pro Tag	Zerbandorgan	Mitigation	Gemeinnützigkeit	Rechtsstützung	Gemeinnützigkeit	Rechtsunterstützung	Arbeitslohnunterstützung	Verwaltungsstellen	Vermögensbestand Ende 1891	
					Woche	Monat			vom Verein	im Mononment											Mart
Ausgaben pro 1891																					
1. Baugewerbe.																					
1	Bauarbeiter	150000	2500	?	—	30	—,25	1) 3775	—	1	—	—	837	—	25	—	—	10	—	2178	624,69
2	Dachbeder	—	—	—	—	—	—,50	27563	1	—	—	10083	—	1466	—	—	—	2635	—	4238	9461,72
3	Maler	62086	6603	106	25 u. 10	—	—,50	50288	1	—	—	8590	—	124	—	—	—	1702	—	14249	35124,56
4	Maurer	349081	30215	129	10	—	—,25	4141	1	—	—	—	474	—	—	—	—	—	—	1415	922,—
5	Steinmänner	79746	2000	35	—	—	—,25	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Steinsetzer	11103	1941	31	10	—	—,25	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Stuckateure	1. Pr. 3	1860	22	50	—	—,25	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Zöpfer	26215	4700	136	—	—	—,50	20532	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Bergarbeiter	11758	1100	13	15	—	—,50	6752	1	—	—	2300	5024	363	586	—	—	—	—	3609	714,24
10	Biegelei	120274	250	10	10 u. 15	—	—,50	910	1	—	—	400	526	106	470	—	—	—	—	2946	887,—
11	Zimmerer	166216	9800	175	10 u. 15	—	—,50	42090	1	—	—	17034	4726	37	172	—	—	—	—	56	92,55
12	Zimmerer	976479	40969	657	—	—	—	156051	5	4	—	38377	12505	5148	1922	—	—	—	—	13340	17926,40
2. Schleifungs- u. Lederind.																					
1	Lohgerber	1000	1000	28	15	—	—,50	7005	1	—	—	2578	42	89	99	—	—	—	—	1557	1264,51
2	Leinwand	34540	1675	42	20	—	—,20	22966	1	—	—	1104	—	—	534	—	—	—	—	1731	3711,56
3	Leinwand	—	2300	38	25	—	—,20	45000	1	—	—	2662	—	25	—	—	—	—	—	5116	15429,65
4	Leinwand	20533	3000	40	45	—	12,30	70000	1	—	—	—	280	300	900	—	—	—	12000	4000	215000,—
5	Leinwand	19342	1000	14	—	—	—,50	3836	1	—	—	2383	157	23	—	—	—	—	—	980	300,21
6	Leinwand	32193	1450	40	15	—	—,15	455	1	—	—	2701	180	50	—	—	—	—	—	—	563,42
7	Leinwand	12622	7700	203	15	—	—,50	53258	1	—	—	16517	1406	90	583	—	—	—	—	3045	1013,13
8	Leinwand	186991	9500	250	10	—	—,25	45000	1	—	—	—	1200	1000	1000	—	—	—	—	14264	10170,50
9	Leinwand	420221	27725	655	—	—	—	255603	6	2	4	27945	3265	1577	3116	—	—	—	—	16500	2700,—
10	Leinwand	305901	45000	291	—	30	—,80	87799	1	—	—	42287	4368	7888	—	—	—	—	—	49291	250152,98
11	Leinwand	—	7500	49	5	—	—,50	17078	1	—	—	16398	600	223	100	—	—	—	—	4271	11629,20
3. Bergarbeiter.																					
1	Bergleute (Sachsen)	305901	45000	291	—	30	—,80	87799	1	—	—	42287	4368	7888	—	—	—	—	—	17818	5517,08
2	Bergleute (Sachsen)	—	7500	49	5	—	—,50	17078	1	—	—	16398	600	223	100	—	—	—	—	4271	11629,20
3	Bergleute (Sachsen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Graphische Gewerbe.																					
1	Buchbinder	30836	3250	53	10—30	—	—,15 b. —,25	14300	1	—	—	4100	760	285	750	—	—	—	—	3070	10780,—
2	Buchbinder	32000	17000	22	50	—	3,—	350000	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Buchbinder	2000	550	15	10	—	—,50	1364	1	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Buchbinder u. Zappetendr.	19423	4452	63	15	—	—,50	17490	1	—	—	5568	375	—	—	—	—	—	—	—	500
5	Lithographen	84259	25252	153	—	—	—	383154	2	1	1	9668	1225	285	750	—	—	—	—	4109	16389,18

